



Seit 2008 ist die DGfC Mitglied im Roundtable Deutscher Coaching-Verbände, einem Zusammenschluss einer Reihe von Fachverbänden im Feld des Coaching. Er hat es sich zur Aufgabe gemacht, die anstehenden Themen zu diskutieren, gemeinsame Standards zu erarbeiten und die gute Reputation der Profession Coaching zu wahren und zu entwickeln.



In der Deutschen Gesellschaft für Beratung e.V. ist die DGfC seit 2006 Mitglied. Die Deutsche Gesellschaft für Beratung e.V. (DGfB) hat sich als Dachorganisation von heute 31 Verbänden zur Aufgabe gemacht, der Fachöffentlichkeit, der Politik und dem Verbraucher einen Orientierungsrahmen für die Qualität von Beratungsleistungen zu bieten. Zugleich hat sie ethische Grundsätze für die Beratungsarbeit formuliert.

Deutsche Gesellschaft für Coaching e.V.

Geschäftsstelle
Samantha da Prato-Voigt
Hauptstraße 59
32339 Espelkamp
Tel.: 05743.9289455
E-Mail: geschaeftsstelle@coaching-dgfc.de
Web: www.coaching-dgfc.de

Vorstand

Peter Schröder, Bad Salzuflen
(Erster Vorsitzender)
p.schroeder@coaching-dgfc.de

Tobias Schumann, Klipphausen
(Stellvertretender Vorsitzender)
t.schumann@coaching-dgfc.de

Sabine Jordan, Neuss
(Beisitzerin, Schriftführerin)
s.jordan@coaching-dgfc.de

Barbara Streit, Unna
(Beisitzerin, QM)
b.streit@coaching-dgfc.de

Harrie Uges, Espelkamp
(Beisitzer, Finanzen und Geschäftsstelle)
h.uges@coaching-dgfc.de



Deutsche
Gesellschaft
für Coaching e.V.



SIEBEN GUTE GRÜNDE
für EINE Mitgliedschaft

Es ist eine gut erforschte Tatsache: Was am meisten wirkt im Coaching, ist die Beziehung. Es sind nicht die ausgefeilten Methoden, erst recht nicht trickreiche „Tools“ und auch nicht intelligente Ideen, die ein Coaching wirksam machen, sondern zu einem hohen Prozentsatz die Beziehung.

Wir wagen die These, dass es mit der eigenen Qualitätsentwicklung als Coach ähnlich ist: Was auf der Basis einer fundierten Qualifizierung am meisten wirkt, ist die Beziehung – also der Kontakt zu und der Austausch mit anderen Coaches – zentraler Wirkfaktor.

Wenn Kontakt und Austausch qualitätssteigernd wirken, liegt es nahe, sich mit Fachkollegen und –kolleginnen zuverlässig zu verbinden, zum Beispiel in einem Berufsverband wie der Deutschen Gesellschaft für Coaching e.V. Das hat, auch gegenüber anderen Formen kollegialen Austausches, eine ganze Reihe von Vorteilen:

1 Die DGfC organisiert den kollegialen Austausch auf verschiedenen Ebenen. Die alljährlich stattfindende Mitgliederversammlung und anschließende Fachtagung bietet die Gelegenheit, Kontakte zu Kolleginnen und Kollegen aus dem ganzen Bundesgebiet zu schließen und möglicherweise auch Kooperationen zu verabreden. Die Regionalgruppen ermöglichen die regionale Vernetzung, die gemeinsame Arbeit an aktuellen Fragestellungen oder auch die Verabredung gemeinsamer Projekte. Die Gremien und Projektgruppen entwickeln die Standards der DGfC weiter und sorgen so für steigende Qualität im Verband.

2 DGfC-Mitglieder können die Fachtagungen zu einem deutlich vergünstigten Preis besuchen. Die jährlich wechselnden Themenschwerpunkte greifen aktuelle Fragestellungen und Fachdiskussionen auf. Die Kooperation mit Institutionen wie der FH Jena, dem FPI in Hückeswagen, der Akademie Remscheid und anderen, gibt Einblick in deren Arbeit und vermittelt neue Impulse für die eigene Coachingpraxis.

3 Den aufeinander aufbauenden Qualifikationsstufen „Coach“, „Mastercoach“ und „Seniorcoach“ nach den Richtlinien der DGfC liegen Standards zugrunde, deren Qualitätsanspruch auch für Auftraggeber nachvollziehbar ist. Das Label „DGfC“ steht für solide Ausbildung und hohe Professionalität.

4 Mitglieder haben die Möglichkeit, auf der DGfC-Homepage kostenlos ihr Profil zu veröffentlichen und so in einem professionellen Kontext ihre Leistungen anzubieten und für sich zu werben. Auf der Homepage sind außerdem aktuelle Informationen aus dem Coaching-Sektor zu finden.

5 Die DGfC entwickelt ein Mentoringprogramm, in dem erfahrene Coaches Kolleginnen und Kollegen zu Beginn ihrer Tätigkeit hilfreich begleiten und unterstützen. Die Liste von Mentorinnen und Mentoren, die für dieses Angebot zur Verfügung stehen, ist auf der Homepage der DGfC zu finden.

6 Die DGfC veröffentlicht regelmäßig Fortbildungsangebote ihrer Mitglieder wie z.B. Coaching-Updates und informiert darüber hinaus über Fortbildungsangebote weiterer Institute, die DGfC-Mitgliedern besondere Konditionen einräumen. So können Mitglieder beispielsweise zu einem vergünstigten Preis an dem internationalen Kongress „Coaching meets research“ in Olten teilnehmen.

7 Die Deutsche Gesellschaft für Coaching e.V. versteht sich als berufsständische Vertretung, die in der Öffentlichkeit für ein professionelles Verständnis von Coaching eintritt und die Entwicklung einer eigenständigen Profession „Coach“ vorantreibt. Zu diesem Zweck hat sie sich mit anderen Coachingverbänden zum „Roundtable der Coachingverbände“ organisiert, der sich zweimal pro Jahr auch mit internationalen Partnern trifft. Darüber hinaus ist die DGfC Mitglied der Deutschen Gesellschaft für Beratung (DGfB), dem Dachverband der deutschen Beratungsverbände, der seinerseits für Qualitätsstandards sorgt und die Beratungsszene auch politisch vertritt.

Das sind sieben gute Gründe, Mitglied der DGfC zu sein. Vermutlich gibt es noch einige mehr. Die werden Sie um so leichter entdecken, je mehr sie ihre Mitgliedschaft mit eigener Aktivität anreichern.

Denn: Was wirkt, ist der kollegiale Austausch!